



soloPart ist Mitglied im Kunststoff-Cluster

Seit Sommer diesen Jahres ist soloPart Mitglied im österreichischen Kunststoff-Cluster. Die häufigen Anwendungen von Zuführtechnik im Bereich Kunststoffverarbeitung und unser bereits gewonnenes Wissen zum Bereitstellen von Teilen mit immer wieder ähnlichen Konturen, haben uns dazu motiviert, in diese Partnerschaft einzutreten. Speziell bei Befestigungs- und

Verbindungskomponenten im Leichtbau sehen wir für die Zukunft weiteres Potential. Durch Teilnahme an Fachtagungen, branchenspezifischen Schulungen und Workshops kann spezifisches Wissen gefestigt und der Horizont erweitert werden. Schwerpunktinitiativen und regelmäßig abgehaltene Veranstaltungen sollen diese Vision aktiv halten.

Was ist der Kunststoff-Cluster?

Der Kunststoff-Cluster bündelt Potenziale und Kompetenzen seiner Partner. Dadurch kann die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft sowohl national als auch international gesteigert werden.

Vorteile für Sie, den Partner und uns

Der Kunststoff-Cluster besteht aus rund 2.000 Unternehmen, welche gut vernetzt agieren und auch direkten Zugang zu nationalen und internationalen F&E-Einrichtungen haben. Um einen Wissens- und Erfahrungsaustausch durchzuführen, ist das von großer Relevanz. Aber auch die Zusammenarbeit mit Experten in allen Sparten der Kunststofftechnik wird dadurch gefördert.

Neu: Automatische Schraubenbereitstellung für Arbeitsplätze



Als neueste Innovation präsentieren wir hiermit, fast zeitgleich mit dem Verkaufsstart, unser neues Standardprodukt der Zuführtechnik:

SCHRAUBENBEREITSTELLUNG - SCHRAUBPLY

Aufgebaut als kompakte Tischstation, kann dieses Gerät die Produktivität bis zum Vierfachen steigern. Dem Mitarbeiter in der Assemblierung wird es ermöglicht, die Schrauben (oder konturähnliche Teile) immer an derselben Stelle abzugreifen und direkt mit einem Schraubendreher zu übernehmen.

„Mit dem Schraubply können ab nun auch Betriebe, in denen nur wenig Optimierungspotential durch Bereitstellungsautomaten zu vorhanden sein scheint, die Mitarbeiter aktiv unterstützen. Damit Sie effizient produzieren, haben wir dieses »Helferlein« gebaut“, berichtet Hr. Rosenberger.

